

Bericht des Theaters der Altmark im Schul-, Sport- und Kulturausschuss des Landkreises Stendal

Stichpunktartige Zusammenfassung der mündlichen Inhalte des Berichtes des Intendanten bei der Ausschusssitzung am 23.02.22 im Landratsamt Stendal:

- Aufgrund der Corona-Pandemie und der energetischen Sanierung des TdA sowie der damit jeweils verbundenen Planungsunsicherheit sind die Spielzeiten 2019/20 bis inkl. 2022/23 mittlerweile alle miteinander verbunden.
- Die Regeln im Zusammenhang mit der Pandemie (hier besonders die jeweiligen Eindämmungsverordnungen sowie die „Handlungshilfen“ der Unfallkasse VBG) haben Theaterspielen zwischenzeitlich fast unmöglich gemacht; so waren in der ersten Phase der Pandemie bspw. 6 Meter Abstand zwischen auf der Bühne Agierenden gefordert.
- Auch die Regeln mit Blick auf das Publikum haben die Hürden für den Theaterbesuch hoch angesetzt: kein Garderobenservice, keine Pausenbewirtung, etc., dafür umständliche Kontakterfassung sowie Kontrolle von „Impf-/Genesenen“-Status. – „Theaterkunst“ war unter diesen Umständen nur schwer realisierbar.
- Die letzte „normale“ Spielzeit war die Saison 2018/19: Hier konnte mit 60 Tsd.+ Zuschauern ein Zuschauer-Hoch verzeichnet werden; gleiches gilt für die Zahl der Veranstaltungen insgesamt (ca. 850; inklusive Klassenzimmerstücken, Kindergartenveranstaltungen, Theaterpädagogik, Spielclubs).
- Etwa 27.000 Besuche entfielen 2018/19 auf die Kinder- und Jugendtheatersparte des TdA, das „Junge TdA“ (ca. 45% aller Besuche).
- 70% der Besuche 2018/19 wurden im Landkreis Stendal inkl. Hansestadt Stendal gespielt.
- Auch in der 1. Spielzeit-Hälfte 2019/20 (von Corona/Sanierung noch nicht betroffen), wurde der stabile (Aufwärts-)Trend verstetigt; trotz der Einschränkungen des 1. Corona-Lockdowns ab März 2020 wurden in der Saison 2019/20 noch etwa 40 Tsd.+ Besuche gezählt.

Sanierung

- Zum Jahresbeginn 2020 waren 75 Mitarbeiter aus dem Stammhaus ausgezogen und hatten sich an 5 externen Betriebsstätten im Stadtgebiet in Stellung gebracht. Im Rahmen der „Ausweichplanung“ wurden mittlerweile ca. 10 auswärtige Spielstätten im Stadtgebiet bespielt (z.B. Kino, Marienkirche, Kleine Markthalle, Stadionkneipe 1. FC Lok Stendal, Musik- und Kunstschule, Haus der Vereine, etc.).
- Die Sanierung war ursprünglich für ein gutes halbes Jahr bzw. max. 10-12 Monate geplant; somit hätte der Wiedereinzug spätestens Ende 2020 vollzogen werden sollen. - Aktuelle Prognose der Bauleitung: Beginn der Spielzeit 2022/23. Diese Prognose ist aus Theatersicht risikobehaftet, weswegen bis zum Ende des Kalenderjahres 2022 zum wiederholten Mal ein „Plan B“ aufgestellt wurde, um den Spielbetrieb zu sichern.

Pandemie

- Im ersten Lockdown war das TdA ca. 3 Monate für den Publikumsverkehr geschlossen (Mitte März bis Mitte Juni 2020); im zweiten Corona-Lockdown konnte 7 Monate lang nicht live gespielt werden (November 2020 bis Mai 2021).
- Oberste Priorität bei Planungsänderungen hatte jeweils die Gesundheit von Mitarbeitern und Publikum, die Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften sowie die Absicherung des Spielbetriebs.
- Die aufgrund der ständigen Verlängerung der Schließphase entstandenen Verschiebungen von Produktionen wirken bis in die nächste Saison 2022/23.
- Über Kurzarbeit konnten die wirtschaftlichen Ausfälle des TdA aufgrund der Schließungen kompensiert werden. Der Etat wurde – trotz massiver Einnahmeausfälle – weder 2020 noch 2021 überzogen.
- Gerade mit Blick auf die von Corona stark gestörte Spielzeit 2020/21 ist festzustellen:
 - >> Durch rechtzeitiges Absagen/Verschieben von Produktionen wurde nichts umsonst produziert; das TdA hat alle Inszenierungen gezeigt, die geprobt wurden.
 - >> Das Publikum hält dem TdA die Treue. Natürlich führen Kapazitätseinschränkungen an den Ausweichspielstätten und durch die Abstandsregeln zu weniger Publikum; eine „Müdigkeit“, Kulturveranstaltungen zu besuchen, konnten wir jedoch nicht feststellen. Auch die Schulen sind weiterhin sehr an den Angeboten des TdA interessiert (Klassenzimmerstücke, Weihnachtsmärchen, Workshops).

>> „TdA Digital“: Unter der Überschrift „TdA Digital“ hat das TdA im Frühjahr 2021 eine Online-Bühne gegründet und hier Produktionen aus allen Sparten des TdA (Abendspielplan, Junges TdA, Bürgerbühne) verfügbar gemacht, sowohl als Live Stream als auch als „Video-on-demand“. Laut Live-Chat während der Vorstellung wurde so ein Publikum zwischen Rostock und München erreicht.

- Für seine Arbeit/Gesamtleistung in der Saison 2020/21 wurde das TdA in der Kritiker-Saisonbilanz der Fachzeitschrift „Die deutsche Bühne“ lobend erwähnt.

Aktuelle Saison 2021/22

- Bislang konnten alle Pläne umgesetzt werden, d.h. bis Ende Januar 2022 wurden 10 Premieren gezeigt (Schauspiel, Musiktheater, Weihnachtsmärchen, Puppentheater, Bürgerbühne).
- Kooperation mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie bei der Operette „Hochzeitsnacht im Paradies“ (Spielort: Hotel Schwarzer Adler / Festsaal).
- Die Arbeit in den Schulen und mit den Spielclubs läuft, teils – pandemiebedingt – online.
- Aktuell große Herausforderung: Positiv-Schnelltests im Team, die zu kurzfristigen Veranstaltungsänderungen führen.
- Vielfältige Kooperationen mit anderen Institutionen sind lebendig, z.B. im Rahmen der Gedenkwoche „Denken ohne Geländer“, zusammen mit Altmärkischer Bürgerstiftung und Hochschule Magdeburg-Stendal oder mit der Musik- und Kunstschule Stendal.
- Im November 2021 wurde das Buch „TdA 75 Jahre – 1946-2021“ anlässlich des 75jährigen Jubiläums des TdA veröffentlicht.

F.d.R.

gez. Wolf E. Rahlfs

(Geschäftsführender Intendant, Theater der Altmark / 02.03.2022)